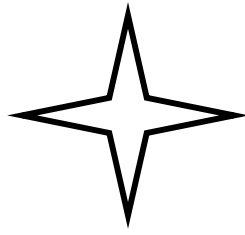


**Hilfe für Südwest Sri Lanka e.V.**



**Rechenschaftsbericht 2006**

## **I. Grundlagen des Vereins**

### **Vereinsname:**

Hilfe für Südwest Sri Lanka e.V.

### **Gründung:**

06.01.2005

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 06.01.2005

### **Vereinsregister:**

Amtsgericht München, VR 18773, eingetragen am 12.01.2005

### **Dauer des Vereins:**

Der Verein ist auf unbestimmte Zeit eingegangen. Die Auflösung des Vereins kann durch die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 4/5-tel der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

### **Vereinszweck:**

Zweck des Vereins ist es, Bedürftige, die durch die Flutkatastrophe vom 26.12.2004 und deren Folgeschäden ihr Hab und Gut verloren haben, insbesondere in der Region Beruwala/ Aluthgama/Bentota an der Südwestküste von Sri Lanka, finanziell zu unterstützen.

### **Mitglieder:**

Der Verein wurde am 06.01.2005 von 30 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Per 01.01.2007 zählt der Verein 291 Mitglieder.

### **Mitgliedsbeitrag:**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 50,- p.a.

### **Organe des Vereins:**

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand und
- b) die Mitgliederversammlung

## **Vorstand:**

Der Vorstand des Vereins besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Schatzmeister. Der Vorstand wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren bestellt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt.

1. Vorsitzender: Hans Heinrichs, München  
Schriftführer: Wolfgang Herrmann, Reutlingen  
Schatzmeister: Uwe de Vries, Dachau

## **Vertretung:**

Der Verein wird gemeinsam durch zwei Vorstände vertreten.

## **Berufung von Mitgliederversammlungen:**

Eine Mitgliederversammlung ist zu berufen,

wenn es das Interesse des Vereins erfordert, jedoch mindestens:

- a) jährlich 1 mal, möglichst in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres und
- b) bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Vorstandes, binnen 3 Monaten nach dessen Ausscheiden.

Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen zu berufen. Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Einladung an die letzte bekannte Anschrift der Mitglieder.

## **Steuerliche Verhältnisse:**

Der Verein verfolgt ab 11.01.2005 als Körperschaft mildtätige Zwecke, die gemäß vorläufigem Freistellungsbescheid vom 12.01.2005 des Finanzamtes München für Körperschaften (St.Nr.: 143/216/90239 neu) als besonders förderungswürdig anerkannt wurden. Der Verein gehört damit zu den ertragsteuerbefreiten Körperschaften. Die vorläufige Bescheinigung über die Gemeinnützigkeit gilt längstens bis 10.07.2006, wurde aber mit Bescheid vom 21.06.2006 unter der aufschiebenden Bedingung bis zur nächsten, i.d.R. im Dreijahresrhythmus erfolgenden, Überprüfung der Gemeinnützigkeit verlängert.

Für das Kalenderjahr (Rumpfvorstandsjahr 06.01. - 31.12.2005) wurde durch das Finanzamt für Körperschaften mit Datum vom 21.06.2006 ein Freistellungsbescheid über die Steuerbefreiung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer erteilt und bestätigt, dass für diesen Zeitraum der Verein ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte mildtätige Zwecke im Sinne der abgabenrechtlichen Vorschriften verfolgte. Für die im Vereinsjahr 2005 stattgefundene Benefizveranstaltung wurde zwar ein steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb festgestellt, dieser fällt jedoch unter die Freibetragsgrenzen der einschlägigen Steuergesetze und wird demgemäß nicht besteuert. Der Freistellungsbescheid steht nicht unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Mit weiterem Bescheid vom 21.03.2006 wurden die von der Bank einbehaltenen Zinsabschlagsteuern zzgl. Solidaritätszuschlag für das Jahr 2006 dem Verein zurück erstattet.

Eine endgültige Anerkennung für die Kalenderjahre ab 2006 ff. kann erst erfolgen, soweit eine Prüfung der tatsächlichen Verhältnisse zu keinen gegenteiligen Feststellungen führt. Eine derartige Überprüfung erfolgt regelmäßig in einem Zeitabstand von drei Jahren und wird demgemäß mit Prüfung des Kalenderjahres 2008 für die Zeiträume Jahr 2006, Jahr 2007 und Jahr 2008 vorgenommen.

Der Verein hat im Jahr 2006 auf die Kleinunternehmeroption ab dem Jahr 2005 gem. § 19 Abs. 2 UStG optiert. Demgemäß wird Umsatzsteuer nicht erhoben. Sie kann spätestens mit Wirkung zum 01.01.2010 widerrufen werden.

Die steuerliche Betreuung wird durch die RAW Rath, Anders, Dr. Wanner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, München, durchgeführt

## II. Jahresbericht

Dem Verein sind im laufenden Jahr 2006 liquide Mittel (Mitgliederbeiträge und Spenden) in Höhe von insgesamt € 215.325,14 (Vorjahr: € 396.456,90) und Sachspenden in Höhe von € 6.800,15 (Vorjahr € 12.573,70) zugeflossen. Zum 31.12.2006 beträgt das Bankguthaben € 72.250,71.

Bei den sechs Hilfsreisen in 2005 und 2006 über insgesamt 16 Wochen wurden in Sri Lanka insgesamt ca. T€ 543 ausgegeben, davon in 2006 T€ 217,8. Nach jeder Reise wurden die Mitglieder und Spender über die durchgeführten Aktivitäten ausführlich und zeitnah informiert, was bei den meisten Spendern eine weitere Unterstützung des Vereins ausgelöst hat.

Was wurde in 2006 erreicht?

Wir konnten 20 neue Mitglieder begrüßen. Zum 31.12.2006 schieden 5 Mitglieder aus persönlichen Gründen aus.

Spenden und Beitragseingänge in Höhe von ca. T€ 216 auf gesamt: T€ 613.

Bei drei Hilfsreisen im Februar, Juni und Oktober konnte wieder Vieles erreicht werden:

- Einrichtung einer Zahnarztstation im Bentota-Hospital
- Unterstützung des Bezirkskrankenhauses in Bentota mit Wasserversorgung und medizinischen Geräten
- Übergabe des Bibliotheksgebäudes an die Bentota Gamini Schule
- Übergabe des eingeschossigen Grundschulgebäudes in Panadura
- Beauftragung eines zweigeschossigen Schulgebäudes für die Grundschule in Panadura
- Beauftragung eines zweigeschossigen Schulgebäudes für die Grundschule in Bentota
- Beauftragung einer Mutter/Kind-Station in Beruwala
- Beauftragung eines Erweiterungsbaus der Mutter/Kind-Station in Kalutara
- Erwerb zweier Grundstücke in Payagala zur Errichtung von acht Tsunamihäusern
- Erwerb eines Grundstückes in Kosgoda zur Errichtung von drei stabilen Holzhäusern
- Errichtung von drei stabilen Holzhäusern in Beruwala
- Errichtung von fünf Frischwasserbrunnen
- Bau von mehreren Außentoiletten
- Förderprogramm zur Ausbildung von fünf Lehrlingen
- Einrichtung einer Förderschule für 40 Kinder ohne Schulabschluss
- Finanzierung von sieben Herzoperationen
- Finanzierung von 30 Augenoperationen
- Anschaffung eines Augenvermessungsgerätes
- Brillentage mit 1.000 Augenpatienten mit Brillenübergabe
- Erwerb von sieben Nähmaschinen
- Lebensmittelversorgung des Behindertenheimes in Galle
- Beschaffung von großen Fischernetzen für den Fischereiverbund in Balapitiya
- Herstellung von mehreren Stromanschlüssen für Wohnhäuser
- Übergabe von Textilien, Spielsachen, Schultaschen, Haushaltsgeräten und Malstiften an arme Familien

- Lebensmittelhilfe und Einrichtungsgegenstände für Not leidende Familien
- Unterstützung des Krankenhauses Induruwa/Gonegalle mit Medikamenten und Reparaturen
- Bau eines Lebensmittelladens zur Selbstständigmachung
- Beschaffung von Formen zur Erstellung von Zementsteinen für Selbstständigmachung

#### **Übergabe von**

- Mehreren Fahrrädern
- 10 Rollstühlen an Behinderte
- 2 Tuk-Tuks zur Selbstständigmachung
- eines Tricycle an querschnittsgelähmten Losverkäufer

#### **Anschaffung**

- einer Wassermatratze für eine bettlägerige Frau
- von Spinnrädern für Kokosseile zur Selbstständigmachung

#### **Vermittlung von Patenschaften: 36 auf zusammen 48**

Durch Presse und Rundfunk hatte der Verein eine positive Unterstützung. Neben verschiedenen Zeitungsartikeln in Sri Lanka hat auch die deutsche Presse über uns berichtet, so u. a. der Reutlinger Generalanzeiger, die Südwest Presse, die Heidelberger Nachrichten, die Rhein-Neckar Zeitung, die Magazine Cash, Money Specialist, Immobilien Vertraulich und Beteiligungsreport. Im Rundfunk konnte man über uns im SWR 4 hören.

Neben Spendenaufrufen und Mundpropaganda wurden von den Mitgliedern auch verschiedene Aktionen durchgeführt, so u. a. ein Benefizkonzert, ein Charity Dinner, Sammlungen in Gaststätten, Bäckereien, Apotheken, Friseursalons, Klassenaktionen in Schulen und Kindergärten, Familiensommerfest und Verschiedenes mehr.

Die Rechenschaftslegung 2006 wurde durch die HHKL GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, erstellt und mit einer Bescheinigung versehen. Es wird auf die im Anhang beigefügte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2006 verwiesen.

### **Einnahmen**

Die Vereinseinnahmen im Jahr 2006 beinhalten € 199.715,14 an Spenden, € 15.610,- Mitgliedsbeiträge, € 91,79 Erstattung ZAST und Soli aus 2005 und € 773,61 Zinserträge, da der Verein nicht sofort benötigte Mittel auf einem Tagesgeldkonto anlegt. Dazu erhielt der Verein Sachspenden in Höhe von € 6.800,15.

### **Ausgaben**

Bei den Reisen wurde zur Linderung der großen Not € 106.657,- für Lebensmittel, Patenschaften, Kleidung, Reparaturen, Einrichtungsgegenstände, soziale und medizinische Zwecke und zur Existenzgründung ausgegeben. Wichtig war auch die Anschaffung Fischfangnetzen, Näh- und Kettelmaschinen und der Bau von Brunnen in Höhe von insgesamt € 7.365,-. Zur Errichtung und Unterstützung der Schulen wurden insgesamt € 65.235,- verwendet. € 41.342,- investierte der Verein in Grundstücke, Steinhäuser und Holzhäuser.

Die Kosten für das Porto, einen Laptop, Brillen und ein Ultraschallgerät sowie die Dokumentation wurden in Form von Sachspenden ausgeglichen.

An reinen Verwaltungskosten fielen für Bankspesen insgesamt € 13,06 an. Damit kamen **99,99%** dem begünstigten Zweck zu Gute.

### **Bankguthaben**

Die ausgewiesene Summe in Höhe von € 72.250,71 betrifft die hauptsächlich im 4. Quartal 2006 eingegangenen Spenden. Dieses Geld wird bei den nächsten Reisen im Februar und Juni 2007 zur weiteren Unterstützung und Hilfe eingesetzt.

Auch in 2007 sind wieder drei Hilfsreisen geplant. Im Fokus stehen nach wie vor die immer noch notleidende Bevölkerung, insbesondere die Hilfe zur Selbsthilfe, die Förderung und Unterstützung von Schulen, Heimen und medizinischen Einrichtungen.

München, den 06. März 2007

gez. Hans Heinrichs  
(Vorsitzender)

gez. Uwe de Vries  
(Schatzmeister)

gez. Wolfgang Herrmann  
(Schriftführer)

**Einnahmen-Ausgabenrechnung vom 01.01.2006 - 31.12.2006  
des Vereins: Hilfe für Südwest Sri Lanka e.V.**

	2006 EUR	2005 EUR
<b>I. Einnahmen</b>		
1.1. Mitgliedsbeiträge	15.610,00	13.550,00
1.2. Geldspenden	186.565,14	307.805,34
1.3. Sach-/Aufwandsspenden	6.800,15	12.573,70
1.4. Zweckgebundene Spenden	13.150,00	75.101,56
1.5. Sonstige Einnahmen (Zinsen)	773,61	290,03
1.6. Erstattung Finanzamt *	91,79	0,00
	<u>222.990,69</u>	<u>409.320,63</u>
<b>II. Ausgaben</b>		
<b>2.1. Leistungen Sri Lanka</b>		
2.1.01. Steinhäuser	7.300,00	120.000,00
2.1.02. Holzhäuser	13.100,00	16.200,00
2.1.03. Aufwendungen für Schulen	65.235,00	97.818,00
2.1.04. Boote, Netze	4.400,00	6.615,00
2.1.05. Grundstück	20.942,00	23.200,00
2.1.06. Brunnen	1.500,00	1.000,00
2.1.07. Näh- und Kettelmaschinen	1.465,00	1.856,00
2.1.08. Einrichtungsgegenstände	11.125,00	8.500,00
2.1.09. Kinderspielplatz	0,00	500,00
2.1.10. Medizinische Geräte	34.552,00	440,00
2.1.11. Soziale Hilfe	21.185,00	11.339,33
2.1.12. Lebensmittelhilfe	1.830,00	1.671,00
2.1.13. Existenzgründung	16.650,00	31.950,00
2.1.14. Reparaturen	9.540,00	0,00
2.1.15. Transporte	750,00	1.480,00
2.1.16. Patenschaften Sri Lanka	11.025,00	0,00
	<u>-220.599,00</u>	<u>-322.657,33</u>
<b>2.2. Ausgaben Deutschland Sach-/Aufwandsspenden</b>		
2.2.01. Ausgaben für Benefizkonzert	0,00	10.063,30
2.2.02. Dokumentation	0,00	510,40
2.2.03. Porto-/EDV-Kosten	4.000,15	2.000,00
	<u>-4.000,15</u>	<u>-12.573,70</u>
<b>2.3. Verwaltungskosten</b>		
2.3.01. Gerichtskosten	0,00	99,66
2.3.02. Nebenkosten des Geldverkehrs	13,06	10,00
2.3.03. Zinsaufwendungen	0,00	15,92
2.3.04. ZAST / Soli *	0,00	91,79
	<u>-13,06</u>	<u>-217,37</u>
<b>III. Kassendefizit 2006 (VJ Kassenüberschuss)</b>	<b>-1.621,52</b>	<b><u>73.872,23</u></b>
<b>Bankguthaben 31.12.2006</b>	<b><u>72.250,71</u></b>	

\* wurde vom Finanzamt erstattet